

Walter Schild

Mehr als Hören

HiFi kann mehr als simples (Zu-)Hören sein. Ohne Zweifel ist es die primäre Aufgabe einer HiFi-Anlage, Musik in Bestqualität zu liefern. Darüber hinaus freilich gibt es eine zweite Ebene. Sie kann durch die Freude an perfekter Technik ebenso geprägt sein wie durch ein wohlgefälliges Äußeres der Anlagekomponenten. Design-Qualität in Verbindung mit elektronischem Know-how begeistert nicht nur die Ästheten unter den Musikfreunden. Es gibt – leider zu wenige – Firmen, die nicht nur perfekte Technik als Voraussetzung für guten Klang anbieten, sondern darüber hinaus auch HighTech-Ambiente und gutes Design. Aus diesem Grund hat es sich FonoForum bereits seit einiger Zeit zur Aufgabe gemacht, solche Produkte besonders hervorzuheben und ausführlich vorzustellen. Daß manchmal sogar solide deutsche Namen statt exotischer Kürzel auf dem Typenschild stehen, beweisen wir auf Seite 86 dieser Ausgabe.

■ HIFI-NEUHEITEN, TRENDS, NOTIZEN

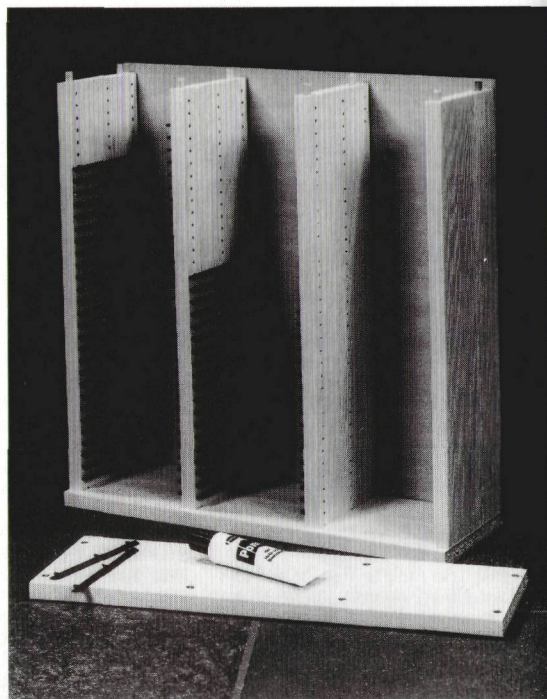
Precision von Lua Audiolabor: Neue Klänge durch Beschichtung?

■ Helmut Lua, Begründer von **Lua Audiolabor**, ist zwar schon ein alter HiFi-Hase, gewirkt hat er bisher aber eher im Stillen – nämlich im Bodensee-Raum in der Gegend von Überlingen. Von seiner jüngsten Entwicklung ist er allerdings so überzeugt, daß er jetzt doch mehr Resonanz erzielen will, konkret: Seit ein paar Wochen ist man darangegangen, ein bundesweites Händlernetz auf die Beine zu stellen.

Die Rede ist von einer neuen, samtartigen Beschichtung, mit der die gesamte Vorderseite des Chassis beflocht wird. In erster Linie soll diese Beflochtung für eine wirksame Unterdrückung unerwünschter Resonanzen sorgen, und dann lassen sich damit natürlich auch optische Effekte erzielen. Das Beschichtungs-Material läßt sich nach Belieben einfärben, ausgefallenen Design-Wünschen steht damit nichts mehr im Wege.

Fürs erste wird Lua seine Neuschöpfungen, für die er vorsichtshalber einen Gebrauchsmusterschutz angemeldet hat, in eine Dreiweg-Box einbauen, die bis zu 150 Watt Dauerleistung an vier Ohm verkraftet und in zwei Versionen auf den Markt kommen wird: als Regal- und als Standbox. Die kleinere Ausführung, die Precision 3/3 D, soll etwa 1100 Mark, die Standbox Precision 3/3 D ST etwa 1300 Mark pro Stück kosten. Sonderausführungen, beispielsweise Klavierlack, sind zu entsprechenden Aufpreisen möglich. Weitere Auskünfte erhalten Interessenten bei: Audio-Labor Lua, Lindenstraße 7, 7771 Frickingen.

Auffällig: die samtartig beschichteten Chassis der Precision 3/3 D ST, einer Entwicklung von Helmut Lua



Eine sinnvolle Idee: CD-Regale für den Zusammenbau nach Wunsch

CD-Regale für den Selbstbau

■ Wenn es Bausätze für Lautsprecherboxen gibt, warum dann nicht auch für Zubehör? Das dürfte sich **Jürgen Schmidt** gefragt haben, der in Sachen CD-Aufbewahrungssysteme beschlagen ist.

Jedenfalls wartete er nicht, bis ein anderer auf den gleichen Gedanken kam, sondern setzte seine Idee sofort in die Tat um. Wer sich zutraut, ein bißchen Leim in vorgebohrte Löcher zu geben, vorgedü-

belte Bretter entsprechend einzupassen, Zwischenstege für die CD-Halterung einzustecken und abschließend einen Furnierleimer festzubügeln, der kann sich bedenkenlos ans Werk machen. Die Oberfläche der Bretter ist unbehandeltes Limba.

Wie groß man das CD-Regal haben möchte, bleibt einem selbst überlassen; ein Fach ist jeweils etwa 15 Zentimeter hoch, maximal lassen sich bis zu 14 Fächer anlegen. Wie lang oder breit so ein Regal werden soll, kann ebenfalls selbst entschieden werden – länger als zwei Meter sind die von Schmidt angebotenen Bretter allerdings nicht.

Der Preis richtet sich nach der Kapazität, pro Compact-Disc veranschlagt Schmidt eine Mark siebzig, wobei eine Mindest-Kapazität von 30 CDs gefordert wird. Darunter geht es selbstverständlich auch, nur müssen dann entsprechende Aufschläge mit einkalkuliert werden. Wer gerne loslegen möchte, wendet sich an Schmidt-CD-Regale, Brinkstraße 4, 4408 Dülmen 3, Tel.: 02590/1809.



Erster Doppelmagazin-Wechsler von Sansui

■ Auf der audio/video '88 wird die Firma **Sansui** den ersten CD-Player mit zwei Magazinen vorstellen. Der CD-X510M bietet die Möglichkeit, zwölf CDs hintereinander abzuspielen. In jedem Magazin finden sechs CDs Platz. Da sich beide Magazine unabhängig voneinander bedienen lassen, kann man die CDs des einen Magazins auswechseln, während die des anderen weiterhin für digitalen Hörgenuß sorgen.

Ein solches CD-Non-Stop-Programm ist sicherlich für Discoteken oder Festlichkeiten von großem Nutzen. Für derartige Gelegenheiten ist sicher auch das „Total Random Programming“ gedacht. Hier übernimmt der CD-Player die Titelauswahl nach dem Zufallsprinzip und es ergibt sich eine ständig wechselnde Programmfolge. Nützlich ist auch die Anspielauswahl, mit deren Hilfe man zwischen einer und 59 Sekunden in die einzelnen Titel hineinhören kann.

Für den geradezu unglaublichen Verkaufspreis von 998 bietet der Sansui CD-X510M ebenfalls eine Fernbedienung und einen Drei-Zoll-Adapter für Single-CDs.



Sansui präsentiert mit dem CD-Player CD-X510M den ersten Doppelmagazin-Wechsler für einen Preis von knapp 1000 Mark. Er ist mit einer Reihe praktischer Details ausgestattet.



Philips startet CD-Video

■ Nach mehrmaligen Anläufen startet **Philips** nun endlich den Verkauf von CD-Video-Spielern und der dazugehörigen Soft-

ware. CD-Video ist ein neues System, das die digitale Audio-Compact-Disc erweitert um eine Video-Wiedergabe.

Anfang September werden zwei CD-Video-Player in den deutschen Läden stehen: der CD-Video Kombi-Spieler CDV 475 und der CD-Video-

Player im Matchline-Design. Beide bringen zusätzlich zum digitalen Ton auch digitale Bild-Qualität. Anschlußprobleme gibt es mit den neuen Geräten nicht, sie werden einfach an bereits vorhan-

dene Stereo-Anlagen beziehungsweise Fernseher angeschlossen und über eine Fernbedienung angesteuert.

Vielseitig ist der CD-Video-Kombi-Player CDV 475, der alle herkömmlichen Audio-CDs abspielt, egal, ob sie die normale Größe haben oder CD-Single-Format. Darüber hinaus kann er aber auch mit Zwölf-Zentimeter-CD-Video-Singles sowie mit 20- und 30-Zentimeter-CDs (EP- bzw. LP-Format) bestückt werden. Alle drei Plattenformate des CD-Video-Systems sind goldfarben und lassen sich so von der herkömmlichen CD leicht unterscheiden, die aber natürlich auch abgespielt werden kann.

Biberach wird HiFi-aktiv

■ Ein junges Team begeisterter und vor allem aktiver HiFi-Fans eröffnet am ersten September in Biberach in der Wielandstraße ein neues HiFi-Studio. Erfahrungen dürften sie auch schon einige Zeit gesammelt haben, führen sie doch bereits seit zwei Jahren zwei andere Studios – erfolgreich, wie es heißt.

Auf rund 240 Quadratmetern sind ein großes Studio, ein Boxen-Vor-

führraum, eine eigene Car-HiFi-Abteilung und ein Wohnraum-Studio untergebracht, in denen die Kunden eine Menge erwarten wird.

Ein Besuch an einem der ersten vier Tage dürfte besonders lohnend sein, hat das hifi-aktiv-Team für diesen Zeitraum doch einige Vertreter der Industrie eingeladen sowie Vorträge und Vorführungen geplant.

Die Anschrift des neuen Geschäftes: hifi aktiv, Wielandstraße 10, 7950 Biberach, Tel.: 07351/75530.



Ab 1. September: hifi aktiv präsentiert Hochwertiges

Geburtstagsparty bei Phonosophie

■ Seinen zweiten Geburtstag feiert das **Phonosophie Klangstudio** in Hamburg ausgiebig mit Snacks und Live-Musik. Der genaue Termin ist Freitag, der 9. September.

Selbstverständlich darf neben der Live-Musik und dem Imbiß ab 16.00 Uhr auch das Phonosophie-Angebot näher unter die Lupe genommen werden, also die Naim-Audio-Palette, das Tripod-Regal-System, die Kabel von Chord Company und Royd-Audio-Lautsprecher. Der Ort, an dem das alles stattfindet, ist das Phonosophie Klangstudio in der Luruper Hauptstraße 204, 2000 Hamburg 53, Tel.: 040-837077.